

# Radiokatalog 1940 - 1944

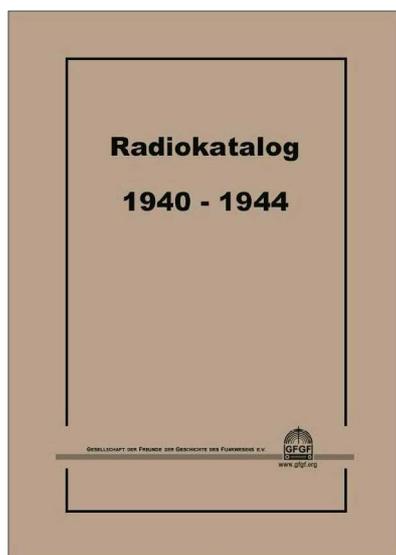
Originalbeitrag erschienen in: FUNKGESCHICHTE Jg. 38 (2015) Nr. 222, S. 140

Kataloge sind wichtige Orientierungshilfen für Sammler. Auf dem Gebiet der Radiotechnik tauchten erste Kataloge 1924/25 auf, die meist aber nur das Angebot des jeweiligen Händlers beinhalteten. Für eine Gesamtübersicht bedarf es daher mehrerer derartiger Kataloge, möglichst aus unterschiedlichen Landesteilen.

Mit der Regulierung der deutschen Radiofertigung erschienen ab dem Baujahr 1936/37 einheitliche Gesamtkataloge (Handbücher des deutschen Rundfunkhandels, Limpert-Verlag Berlin). Sie brachen aber wegen des Kriegsbeginns nach vier Ausgaben mit dem Jahrgang 1939/40 ab. Nach Kriegsbeginn im September 1939 wurden die Rundfunkempfänger-Fabriken mit der Fertigung von militärischem Funkgerät ausgelastet. Bestimmte Typen des Jahrgangs 1939/40 wurden als "Exportgeräte" ausgewählt und in geringer Stückzahl weiter gefertigt. Etliche Firmen legten danach keine neuen Typen mehr auf.

Nach der deutschen Besetzung von Ländern westlich des Rheins wurden ausländische Geräte, vor allem des Philips-Konzerns, umdeklariert und unter den Namen deutscher Firmen angeboten. Des weiteren gab es etliche Geräte aus anderen besetzten Gebieten Nord- und Osteuropas. Mit der Verschärfung der Kriegslage 1944 und dem Rückzug aus den besetzten Ländern dürften danach bis Kriegsende 1945 sowohl eine Radio-Fertigung als auch ein -Export keine Rolle mehr gespielt haben.

Nachdem die GFGF einige Radioapparate der Baujahre 1940 - 42 aus der Schweiz übernommen hatte (vgl. FUNKGESCHICHTE 1992, Nr. 84, S. 139 - 148), gelangten auch einige Exemplare



der Export-Zeitschrift "Radio-Progress" in das Archiv der GFGF. Das veranlasste den damaligen Archivleiter *Karl Opperskalski*, sich mit diesem in Deutschland wenig bekannten Gebiet zu befassen (vgl. FUNKGESCHICHTE 1998, Nr. 121, S. 211 - 216). Seine Ausarbeitungen erschienen in Form einer 14-teiligen Aufsatzfolge in den Nummern 121 bis 134 der FUNKGESCHICHTE. Diese auf fast zweieinhalb Jahrgänge verteilten Artikel eignen sich schlecht als Nachschlagewerk für Auskunftsuchende.

Es bot sich daher an, mit dem vorliegenden Bildmaterial einen systematischen Katalog für die Baujahre 1940 bis 1944 zu gestalten. Dabei stellte es sich allerdings heraus, dass lediglich für etwas mehr als ein Drittel der rund 300 in den Exportlisten aufgeführten Radiotypen Abbildungen vorhanden waren. Nach mühevoller Suche konnten die Lücken fast vollständig gefüllt werden, so dass nun erstmals ein **Radiokatalog 1940 - 1944** vorgestellt werden kann (Beispielseite unten). Er besitzt 66 Seiten und ist im Format DIN A5 gedruckt (Klebebindung). Der Preis beträgt 15 Euro zuzüglich 1,50 Euro Versand (gesamt 16,50 Euro).

Auf Wunsch kann er aber auch im A4-Format als "Themenheft Nr. 3" (Thermobindung) erworben werden, der Preis dafür ist 18 Euro zuzüglich 1,50 Euro Versand (gesamt 19,50 Euro).

Der Bezug erfolgt auf Bestellung mit beigefügter Rechnung. Bestelladresse:  
Dr.-Ing. Herbert Börner  
Tel. 03677/882175  
oder per eMail:  
kontakt@herbert-boerner.de

